

## Auszug aus dem Beschlussprotokoll 22. und 23. Ratssitzung vom 12. November 2014

### 500. 2014/282 Weisung vom 10.09.2014 Finanzverwaltung, Zusatzkredite II. Serie 2014

Antrag des Stadtrats

Unter Ausschluss des Referendums:

- A. Für das Jahr 2014 werden gemäss der vorstehenden detaillierten Zusammenstellung zusammenfassend folgende Zusatzkredite II. Serie bewilligt:

Art	Laufende Rechnung Fr.	Investitions- rechnung Fr.
1. Zusatzkredite	31 550 900	7 599 000
2. Kreditübertragungen	+16 116 200 -16 116 200	+800 000 -800 000
Zusatzkredite brutto	31 550 900	7 599 000

- B. Es wird davon Kenntnis genommen, dass

	Laufende Rechnung Fr.	Investitions- rechnung Fr.
– den Zusatzkrediten von	31 550 900	7 599 000
– den Kreditübertragungen von	+16 116 200	+800 000
auf anderen Konten gegenüberstehen:		
– verursachte Minderaufwendungen bzw. Minderausgaben aus den Kreditübertragungen von	-16 116 200	-800 000
– Minderaufwendungen / Mehrerträge bzw. Minderausgaben / Mehreinnahmen aus den Zusatzkrediten von	-11 710 200	–
sodass sich Netto-Mehrausgaben ergeben von	19 840 700	7 599 000

Eintretensdebatte:

Namens der Rechnungsprüfungskommission (RPK) stellt die Präsidentin Rebekka Wyler (SP) die Weisung zu den Zusatzkrediten II. Serie 2014 vor.

Eintreten ist unbestritten.

Die RPK beantragt, die Zusatzkredite II. Serie 2014 des Stadtrats unter Berücksichtigung der folgenden Änderungen (Anträge der RPK zu Dispositivpunkt A) zu genehmigen:

## 2.1 Ordentliche Zusatzkredite

S. 3	<b>10 1060 3010 0850</b>	<b>Behörden und Gesamtverwaltung Gesamtverwaltung Abfindungen für unverschuldete Entlassungen</b>		
<b>1)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	430 600	Mehrheit	Vizepräsident Walter Angst (AL), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Samuel Dubno (GLP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Roger Liebi (SVP), Referent; Martin Bürlimann (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Raphaël Tschanz (FDP)
	Verbesserung	430 600		
	Begründung	Abfindungen sind zu vermeiden.		

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 41 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 3	<b>10 1080 3040 0000</b>	<b>Behörden und Gesamtverwaltung Friedensrichterämter Personalversicherungsbeiträge</b>		
<b>2)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	42 900	Mehrheit	Vizepräsident Walter Angst (AL), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Roger Liebi (SVP), Referent; Martin Bürlimann (SVP)

3 / 13

	Verbesserung	42 900		
	Begründung	Vorzeitige Pensionierungen sind budgetkonform zu planen.		

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 22 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 4	<b>15 1501 550013</b>	<b>Präsidialdepartement Kultur Beteiligung am Stiftungskapital der Stiftung Miller's Studio</b>		
<b>3)</b>	<b>Anträge der RPK</b>			
	Antrag Stadtrat	50 000	Mehrheit	Samuel Dubno (GLP), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Dr. Urs Egger (FDP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Martin Bürlimann (SVP), Referent; Roger Liebi (SVP)
	Verbesserung	50 000		
	Begründung	Situation in Miller's Studio war absehbar.		

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 100 gegen 22 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 4	<b>20 2016 3190 0000</b>	<b>Finanzdepartement Kompetenzzentrum Risiko- und Versicherungsmanagement Schadenersatzleistungen</b>		
<b>4)</b>	<b>Anträge der RPK</b>			
	Antrag Stadtrat	2 975 000	Mehrheit	Dr. Urs Egger (FDP), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Roger Liebi (SVP), Referent; Martin Bürlimann (SVP)
	Verbesserung	2 975 000		
	Begründung	Bei der Cobra-Flotte muss eingeplant werden, dass grosse Schäden auftreten können.		

4 / 13

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 99 gegen 22 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 5	<b>25 2525 3170 0000</b>	<b>Polizeidepartement Stadtrichteramt Reise- und Spesenentschädigungen des Personals</b>		
<b>5)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	11 500	Mehrheit	Florian Utz (SP), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Christian Traber (CVP)
	Neu	0	Minderheit	Dr. Urs Egger (FDP), Referent; Martin Bürlimann (SVP), Roger Liebi (SVP), Raphaël Tschanz (FDP)
	Verbesserung	11 500		
	Begründung	Betrag sollte intern aufgefangen werden können.		

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 79 gegen 42 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 5	<b>30 3010 3040 0000</b>	<b>Gesundheits- und Umweltdepartement Städtische Gesundheitsdienste Personalversicherungsbeiträge</b>		
<b>6)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	109 000	Mehrheit	Andrea Nüssli (SP), Referentin; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Felix Moser (Grüne), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Roger Liebi (SVP), Referent; Martin Bürlimann (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Raphaël Tschanz (FDP)
	Verbesserung	109 000		
	Begründung	Vorzeitige Pensionierungen sind budgetkonform zu planen.		

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 40 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 6	<b>40 4035 3010 0000</b>	<b>Hochbaudepartement Amt für Baubewilligungen Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>		
<b>7)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	220 000		Minderheit Andrea Nüssli (SP), Referentin; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
	Neu	0		Mehrheit Raphaël Tschanz (FDP), Referent; Martin Bürliemann (SVP), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Christian Traber (CVP)
				Enthaltung Vizepräsident Walter Angst (AL)
	Verbesserung	220 000		
	Begründung	Doppelbesetzung ist nicht einsehbar.		

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 62 gegen 52 Stimmen zu. Der Antrag des Stadtrats scheitert jedoch am Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse. Damit wird der Zusatzkredit nicht bewilligt.

S. 6	<b>40 4035 3040 0000</b>	<b>Hochbaudepartement Amt für Baubewilligungen Personalversicherungsbeiträge</b>		
<b>8)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	220 000		Mehrheit Andrea Nüssli (SP), Referentin; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Felix Moser (Grüne), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
	Neu	0		Minderheit Raphaël Tschanz (FDP), Referent; Martin Bürliemann (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP)
	Verbesserung	220 000		
	Begründung	Vorzeitige Pensionierungen sind budgetkonform zu planen.		

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 42 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 6	<b>40</b> <b>4040</b> <b>3010 0000</b> <b>3030 0000</b> <b>3040 0000</b> <b>3050 0000</b>	<b>Hochbaudepartement</b> <b>Immobilien-Bewirtschaftung</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b> <b>Sozialversicherungsbeiträge</b> <b>Personalversicherungsbeiträge</b> <b>Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge</b>		
<b>9)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	600 000 44 000 64 000 8 000	Mehrheit	Andrea Nüssli (SP), Referentin; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP)
	Neu 1 Verbesserung 1	0 716 000	Minderheit 1	Raphaël Tschanz (FDP), Referent; Martin Bürlimann (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP)
	Begründung 1	Das Budget muss eingehalten werden.		
	Neu 2 Verbesserung 2	358 000 358 000	Minderheit 2	Vizepräsident Walter Angst (AL), Referent; Samuel Dubno (GLP), Christian Traber (CVP)
	Begründung 2	Sowohl das Budget als auch der Stellenplan sind einzuhalten.		

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge) und gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für die Anträge der Mehrheit und Minderheit 2:

Antrag Stadtrat/Mehrheit	(716 000)	0 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(0)	41 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(358 000)	<u>81 Stimmen</u>
Total		122 Stimmen
= absolutes Mehr		62 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Minderheit 2 mit 81 Stimmen zugestimmt, womit das Quorum von 62 Stimmen für die gleichgeordneten Anträge und von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht ist.

S. 7	<b>45</b> <b>4525</b> <b>3120 0000</b>	<b>Departement der Industriellen Betriebe</b> <b>Wasserversorgung</b> <b>Wasser, Energie und Heizmaterialien</b>		
<b>10)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	390 000	Mehrheit	Christian Traber (CVP), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs

7 / 13

				Egger (FDP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Martin Bürlimann (SVP), Referent; Roger Liebi (SVP)
	Verbesserung	390 000		
	Begründung	Umstellung auf den Bezug von Öko-Strom ist aufgrund der finanziellen Lage nicht opportun.		

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 96 gegen 23 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 8	<b>50 5010 3610 0000</b>	<b>Schul- und Sportdepartement Schulamt Beiträge an Kanton</b>		
<b>11)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	2 200 000		
	Neu	1 900 000	Zustimmung	Andrea Nüssli (SP), Referentin; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Martin Bürlimann (SVP), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Felix Moser (Grüne), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)
	Verbesserung	300 000		
	Begründung	ZK-Korrektur aufgrund der neuesten Berechnungen des SSD.		

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 120 gegen 0 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 8	<b>55 5500 3660 0350</b>	<b>Sozialdepartement Sozialdepartement Zentrale Verwaltung Beiträge AOZ: Asylfürsorge und Wirtschaftliche Hilfe</b>		
<b>12)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	911 600	Mehrheit	Felix Moser (Grüne), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli (SP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
	Neu 1 Verbesserung 1	0 911 600	Minderheit 1	Martin Bürlimann (SVP), Referent; Roger Liebi (SVP)

8 / 13

	Begründung 1	Verfehlte Asylpolitik.		
	Neu 2	811 600	Minderheit 2	Dr. Urs Egger (FDP), Referent; Raphaël Tschanz (FDP)
	Verbesserung 2	100 000		
	Begründung 2	Zurückhaltenderer Umgang mit diesem Instrument.		

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge) und gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für die Anträge der Mehrheit und Minderheit 2:

Antrag Stadtrat/Mehrheit	(911 600)	80 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(0)	22 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(811 600)	<u>21 Stimmen</u>
Total		123 Stimmen
= absolutes Mehr		62 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit mit 80 Stimmen zugestimmt, womit das Quorum von 62 Stimmen für die gleichgeordneten Anträge und von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht ist.

S. 9	<b>55 5530 3161 0000</b>	<b>Sozialdepartement Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Mieten und Benutzungskosten</b>		
<b>13)</b>	<b>Anträge der RPK</b>			
	Antrag Stadtrat	9 500	Mehrheit	Felix Moser (Grüne), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli (SP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Martin Bürlimann (SVP), Referent; Roger Liebi (SVP)
	Verbesserung	9 500		
	Begründung	Besser planen.		

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 93 gegen 23 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.



9 / 13

S. 9	<b>55</b> <b>5530</b> <b>3180 0000</b>	<b>Sozialdepartement</b> <b>Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde</b> <b>Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter</b>		
<b>14)</b>	<b>Anträge der RPK</b>			
	Antrag Stadtrat	400 000	Mehrheit	Felix Moser (Grüne), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli (SP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Martin Bürlimann (SVP), Referent; Roger Liebi (SVP)
	Verbesserung	400 000		
	Begründung	Unentgeltliche Rechtsvertretungen sind nicht notwendig.		

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 93 gegen 22 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 10	<b>55</b> <b>5530</b> <b>3190 0000</b>	<b>Sozialdepartement</b> <b>Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde</b> <b>Schadenersatzleistungen</b>		
<b>15)</b>	<b>Anträge der RPK</b>			
	Antrag Stadtrat	70 000	Mehrheit	Felix Moser (Grüne), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli (SP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Martin Bürlimann (SVP), Referent; Roger Liebi (SVP)
	Verbesserung	70 000		
	Begründung	Bessere Planung.		

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 22 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

10 / 13

S. 10	<b>55</b> <b>5530</b> <b>3300 0000</b>	<b>Sozialdepartement</b> <b>Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde</b> <b>Abschreibungen von Guthaben des FV</b>		
<b>16)</b>	<b>Anträge der RPK</b>			
	Antrag Stadtrat	100 000	Mehrheit	Felix Moser (Grüne), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli (SP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Martin Bürlimann (SVP), Referent; Roger Liebi (SVP)
	Verbesserung	100 000		
	Begründung	Abschreibungen vermeiden.		

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 21 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 10	<b>55</b> <b>5550</b> <b>3660 0000</b>	<b>Sozialdepartement</b> <b>Soziale Dienste</b> <b>Beiträge an Private</b>		
<b>17)</b>	<b>Anträge der RPK</b>			
	Antrag Stadtrat	11 850 000	Mehrheit	Felix Moser (Grüne), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli (SP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Martin Bürlimann (SVP), Referent; Roger Liebi (SVP)
	Verbesserung	11 850 000		
	Begründung	Wirtschaftsprognosen waren zu optimistisch geplant.		

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 22 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

11 / 13

S. 10	<b>55</b> <b>5550</b> <b>3660 0600</b>	<b>Sozialdepartement</b> <b>Soziale Dienste</b> <b>Beiträge für Betreuung von Kleinkindern</b>		
<b>18)</b>	<b>Anträge der RPK</b>			
	Antrag Stadtrat	8 000 000	Mehrheit	Felix Moser (Grüne), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli (SP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Martin Bürlimann (SVP), Referent; Roger Liebi (SVP)
	Verbesserung	8 000 000		
	Begründung	Betreuungskosten steigen ins Unermessliche.		

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 102 gegen 22 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

## 2.2 Ordentliche Kreditübertragungen

S. 14	<b>55</b> <b>5500</b> <b>von 3660 0322</b> <b>3660 0323</b> <b>nach 3660 0350</b>	<b>Sozialdepartement</b> <b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b> Beiträge AOZ Asylfürsorge Beiträge AOZ Wirtschaftliche Hilfe Beiträge AOZ: Asylfürsorge und Wirtschaftliche Hilfe		
<b>19)</b>	<b>Anträge der RPK</b>			
	Antrag Stadtrat	9 299 400	Mehrheit	Felix Moser (Grüne), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli (SP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Martin Bürlimann (SVP), Referent; Roger Liebi (SVP)
	Begründung	Verfehlte Asylpolitik.		

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 102 gegen 22 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

12 / 13

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Debatte siehe Sitzung Nr. 23, Beschluss-Nr. 500/2014).

Die Debatte wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 22, Beschluss-Nr. 500/2014).

Schlussabstimmung über die bereinigten Dispositivpunkte A–B

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zu den bereinigten Dispositivpunkten A–B.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivpunkte A–B.

Mehrheit: Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Vizepräsident Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)  
 Minderheit: Roger Liebi (SVP), Referent; Martin Bürlimann (SVP)  
 Enthaltung: Dr. Urs Egger (FDP), Raphaël Tschanz (FDP)

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 79 gegen 43 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Damit ist beschlossen:

Unter Ausschluss des Referendums:

A. Für das Jahr 2014 werden gemäss der vorstehenden detaillierten Zusammenstellung zusammenfassend folgende Zusatzkredite II. Serie bewilligt:

Art	Laufende Rechnung Fr.	Investitions- rechnung Fr.
1. Zusatzkredite	30 672 900	7 599 000
2. Kreditübertragungen	+16 116 200 –16 116 200	+800 000 –800 000
Zusatzkredite brutto	30 672 900	7 599 000

13 / 13

B. Es wird davon Kenntnis genommen, dass

	Laufende Rechnung Fr.	Investitions- rechnung Fr.
– den Zusatzkrediten von	30 672 900	7 599 000
– den Kreditübertragungen von	+16 116 200	+800 000
auf anderen Konten gegenüberstehen:		
– verursachte Minderaufwendungen bzw. Minderausgaben aus den Kreditübertragungen von	–16 116 200	–800 000
– Minderaufwendungen / Mehrerträge bzw. Minderausgaben / Mehreinnahmen aus den Zusatzkrediten von	–11 710 200	–
sodass sich Netto-Mehrausgaben ergeben von	18 962 700	7 599 000

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 19. November 2014 gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat